

Einführung Inhalte der Arbeitsgruppen

Workshop „*Hilfeplanung konkret* –
Qualität in der Praxis“

30.08.2007 Warnemünde

Unterschiedlichkeit:

- Art der Gespräche
- Organisation & Struktur
- Rahmenbedingungen

Workshop-Ziele:

Aktives Befassen mit den Themen

Erarbeiten von konkreten Möglichkeiten für die Praxis der HPK

Vorschläge für organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen

-> gemeinsame, aktive Suche nach Möglichkeiten für die individuelle Praxis vor Ort

AG 1: Personenorientierung „...individuell“

Annahme

Zuhören

Hilfe zur Selbsthilfe

Gemeinsam planen

Aushandeln

Einschätzungen der Klienten

Klienten-Antworten in den Fragebögen n = 42 ja teils/teils nein

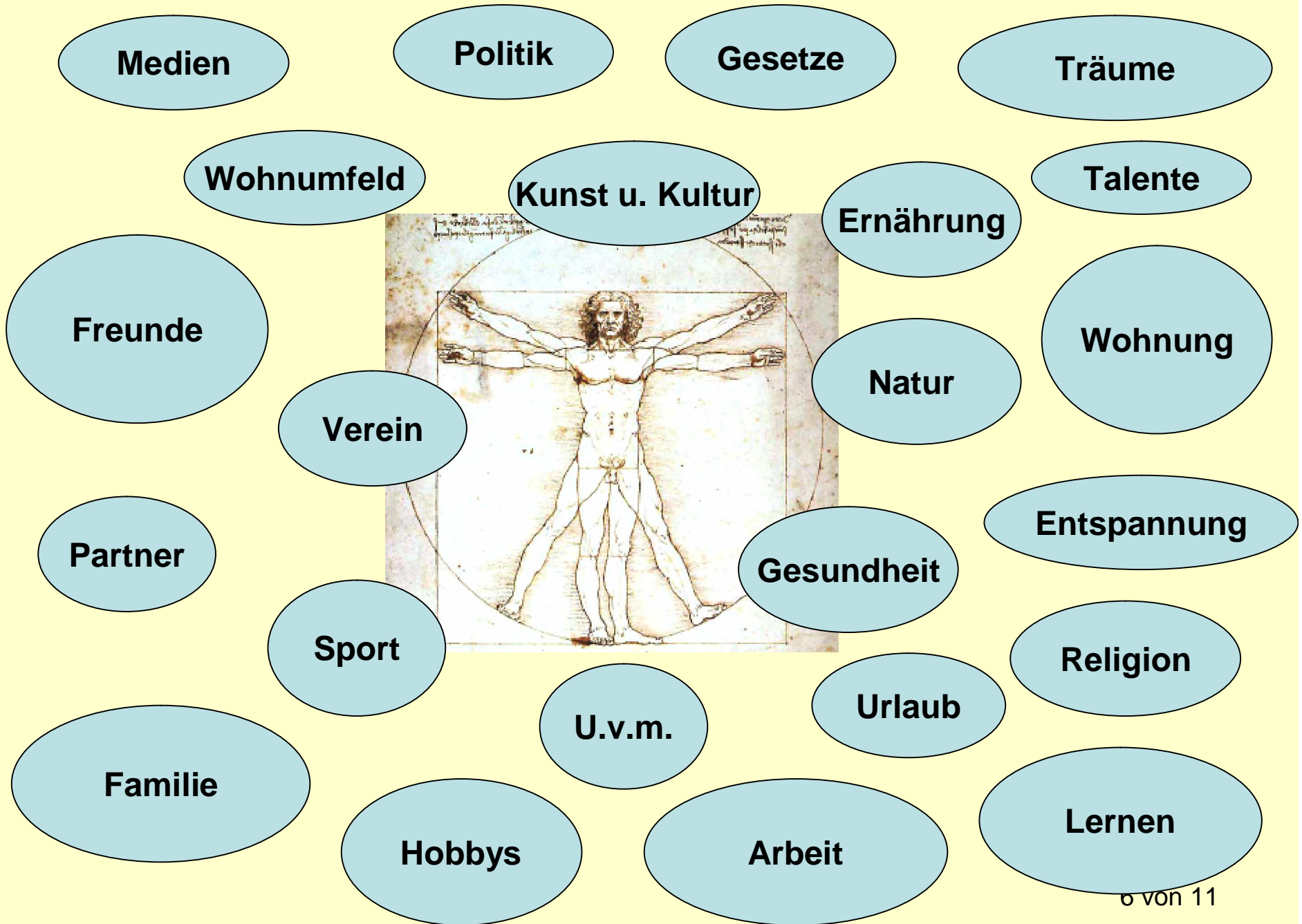
<i>Wurden Sie ernst genommen?</i>	92,8	4,8	2,4
<i>Konnten Sie dem Gespräch gut folgen?</i>	83,3	16,7	0
<i>Konnten Sie alles sagen, was Ihnen wichtig war?</i>	76,2	21,4	2,4
<i>War die Hilfeplankonferenz für Sie anstrengend?</i>	16,7	31,0	52,3
<i>War die Teilnahme an der HPK insgesamt sinnvoll für Sie?</i>	85,7	14,3	0

Einschätzung der Mitarbeiter:

- Zu 46,4% entscheidet Bedarf des Klienten

Wie können wir diesen Wert und die der Klienten erhöhen?

-> Praktische Möglichkeiten hierfür gemeinsam erarbeiten

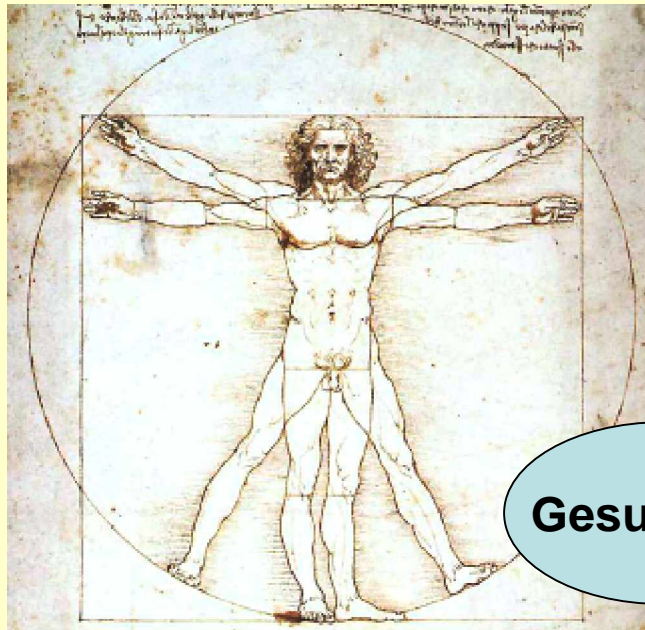


Ausschnitte

Freunde

Partner

Familie



Wohnung

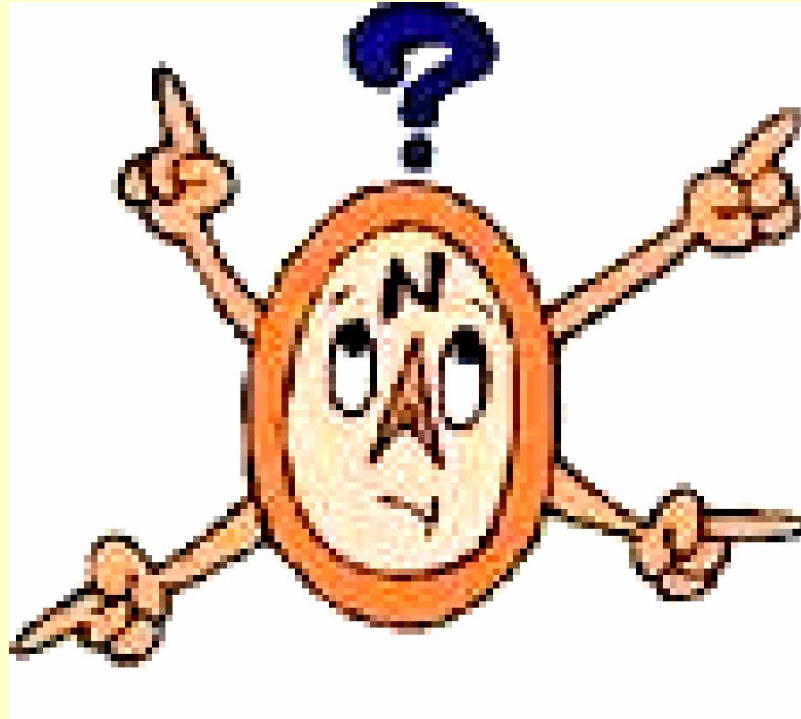
Gesundheit

AG 2: Lebensbereiche / „...Ganzheitlich“

Evaluation:

- Lebensbereiche werden mitbedacht,
 - Methodische Umsetzung?
 - Ressourcen-Orientierung im Blick haben
- > Konkrete Möglichkeiten in HPK und strukturell?

AG 3: „...zielorientiert“



**„Wer vom Ziel nicht weiß, kann den Weg nicht haben“
(H.C. Morgenstern)**

**Navigation / Routenplanung /
Standortbestimmung in HPK**

AG 3: „...zielorientiert“

Evaluation:

- Zielorientierung wird unterschiedlich realisiert
- Inhalte der Vorplanung sehr wichtig

-> Wie in HPK konkret umsetzen? Auf Kurs bleiben?
Strukturelle Bedingungen / Möglichkeiten?

Machen wir uns also auf den Weg...!